

Protokoll der 14. AStA Sitzung

am 12. September 2018



Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr
Sitzungsleitung: Silas Mederer
Protokollführung: Silas Mederer

Anwesende:

Karim Kuropka, Silas Mederer, Clara Schell, Nico Scharfe, Inga Mannott, Halit Tas, Ajdina Karahasan, RBCS, Queer, ab 15:00 Uhr Stephan Seld

Abwesend:

Lasse Zimmer, Janis Franken, Kim Isenberg, AF*R

Kooptierte:

./.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Beschlussfähig mit 9-10 anwesenden von 6 stimmberechtigten Mitgliedern (Ferien-AStA gemäß Art. 11 der Satzung – beschlossen am 18.07.2018 - 9. AStA-Sitzung)

Bestätigung der Protokolle:

Protokoll der 13. AStA Sitzung am 05. September 2018

angenommen

Tagesordnung

0. Formalia

1. Anfragen

2. Personal

3. Härtefälle

4. Berichte

4.1 Jahresabschluss der VS

4.2 Gerichtsurteil zur Klage gegen das Präsidium des StuPa und den AStA

4.3 Haushaltsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft

4.4 Jour fixe mit dem Kanzler

5. Finanzanträge

6. Hauptteil

6.1 Solidarität mit dem RefRat der Humboldt Universität Berlin

6.2 Anzeige gegen Innenminister Horst Seehofer

6.3 Vorstellung Politikneipe und Programm

6.4 Vorstellung Vortragsreihe: „What’s left? Einführung in die Gesellschaftskritik“

7. Anfragen

8. Verschiedenes & Ankündigungen

Bestätigung der Tagesordnung

angenommen

1. Anfragen

Der AStA der TUHH fragt die LandesASTenkonferenz (LAK) nach einem Tagungsort für den Gremientag. Der Gremientag soll dazu dienen, die Aktiven in den verschiedenen Gremien, vor allem der akademische Selbstverwaltung, zu vernetzen. Dabei soll es tagsüber Workshops und Treffen geben und abends ein Zusammenkommen im lockeren Rahmen. Wir würden unsere Räumlichkeiten anbieten.

2. Personal

Dieser Punkt ist nicht öffentlich.

3. Härtefälle

Dieser Punkt ist nicht öffentlich.

4. Berichte

4.1 Jahresabschluss der VS

Der Jahresabschluss lief wie immer in den letzten Jahren ab September an. In der heutigen Sitzung werden alle relevanten Rückstellungen beschlossen, um den Wirtschafts- und Steuerprüfer und die üblichen Versicherungen zu bezahlen. Das Finanzreferat hat einen Zeitplan vorgelegt, in dem die wichtigsten Termine gesetzt sind. Diese verteilen sich wie folgt:

- 19. Sep ⇒ 15. AStA Sitzung (14:00 Uhr)
- 25. Sep ⇒ 18:00 Uhr ist Antragsschluss an die letzte AStA Sitzung
- 26. Sep ⇒ 16. AStA Sitzung (letzte Sitzung des Semesters und Haushaltsjahres, o. Uhrzeit)
- 04. Okt ⇒ letzte Kassenstunde ab 11:00 Uhr
- 10. Okt ⇒ Feststellung des Inventars

Die FSRe sind bereits über den groben Zeitplan informiert, eine Erinnerung wird bald noch einmal versendet. Auch die teilautonomen Referate sind informiert.

4.2 Gerichtsurteil zur Klage gegen das Präsidium des StuPa und den AStA

Bericht des StuPa Präsidenten: „Im Sommersemester 2018 sah sich das Studierendenparlament wieder und wieder dem Vorwurf ausgesetzt, die AStA- und Präsidiumswahl sei rechtswidrig erfolgt und überhaupt sei die neue Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes unwirksam. Auch das Universitätspräsidium war mit dieser Frage mehrfach befasst. Die Formulierung „unter Vorbehalt“ wurde zuletzt zum geflügelten Wort und ist mittlerweile zu einer Karikatur verkommen.

Nun hat das Verwaltungsgericht Hamburg eine eindeutige Entscheidung gefällt: Das Gericht bestätigt voll und ganz die Auffassung des StuPa-Präsidiums. Der Beschluss über die Geschäftsordnung, die AStA- und Präsidiumswahl erfolgten rechtsfehlerfrei.

Die deutlichen Worte des Verwaltungsgerichts sind ein Erfolg für die Studierendenschaft. Durch seinen Beschluss hat das Verwaltungsgericht die Souveränität der Studierendenschaft wiederhergestellt, die Geschäftsordnungsautonomie des Parlamentes gestärkt und auch die letzten Zweifel über die Gültigkeit der AStA-Wahl beseitigt. Für das Präsidium des Studierendenparlamentes kann ich diese Entscheidung nur begrüßen!

Einzelheiten finden sich in dem Beschluss des Gerichtes, welcher angehängt ist.

4.3 Haushaltsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft

Der Bericht bezieht sich lediglich auf den für den AStA relevanten TOP zum Einzelplan 3.2 (BFWG).

Im Haushaltsausschuss wird intensiv über das neue Zentrale Programm Hochschulübergreifende Angelegenheiten, das Mieter-Vermieter-Modell, die Steuerung des Haushalts über Kennzahlen und die Finanzierungszuwächse diskutiert. Das Präsidium der UHH wird in die Mangel genommen, da noch kein STEP verabschiedet wurde. Ferner wird der Stand des Prozesses der Auflösung der Rücklagen der UHH diskutiert.

Karim und Halit haben eine Stellungnahme für den HHA geschrieben, welche vom Ausschussvorsitzenden Petersen leider nicht weitergeleitet wurde und damit auch nicht zur Sprache kam. Silas und Karim werden nächsten Montag den wissenschaftspolitischen Sprecher der Grünen (René Gögge) treffen und mit ihm über unsere Vorschläge reden. Ferner wird die Stellungnahme an die BWFG, die Mitglieder des HHA und die des WissA verschickt und versucht, einen Termin bei Frau Fegebank (Senatorin) oder Frau Gumbel (Staatsrätin) zu bekommen.

Die Stellungnahme des AStA befindet sich in Anhang 2.

4.4 Jour fixe mit dem Kanzler

Es wurde über die perspektivisch bevorstehende Renovierung des Allende-Platz 1 (Pferdestall) gesprochen. Es ging um Brandschutz und Probleme mit der Instandhaltung. Außerdem soll das Mieter-Vermieter-Modell, welches von der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung forciert wird, auch an der Uni umgesetzt werden. Der Kanzler wie auch andere Anwesende sind davon überzeugt, dass die Uni immer ein Mitspracherecht zur Raumnutzung und dem Betrieb haben sollte, da die Uni keine gewöhnliche Mietpartei ist. Zum Schluss wurde kurz über eine mögliche CampusCard gesprochen, ein weiterer Austausch ist beidseitig gewünscht.

5. Finanzanträge

Antragsteller	Antrag	Betrag	Beschluss	Titel
Vorstand	Sitzmöbel	900,00 €	beschlossen	Büroräume/Ausstattung AStA
Vorstand	Werkzeug	200,00 €	beschlossen	Bürobedarf AStA
Vorstand	Bastelzeug KKP		beschlossen	Kulturkurse & Tu-

		520,00 €		torien
Vorstand	Outdoorkram (Pavillon, Lichtschlauch)	500,00 €	beschlossen	Sachmittel Vernetzung
Vorstand	Erhöhung des Antrags vom 05.09 Anschaffung Office	450,00 €	entfällt	Wartung, Installation
Vorstand	Kosten Umzug Administration & Umbau	2.860,00 €	beschlossen	Wartung, Installation
Vorstand	Druckertoner Brother TN-2220	390,00 €	beschlossen	Bürobedarf AStA
Vorstand	Feinstaubfilter Drucker	100,00 €	beschlossen	AStA lauf. Betrieb
Präsidium	Technische Beratung	400,00 €	beschlossen	Sachkosten Präsidium
Queer	Anschaffungen	2.550,00 €	beschlossen	Queer
RBCS	Förderung Initiative [25] Online - Suizidprävention Hamburg	328,00 €	beschlossen	RBCS
RBCS	Förderung Initiative Blau-Weiss Buchholz e.V. Rolli Basketball	300,00 €	beschlossen	RBCS
RBCS	Erste-Hilfe-Seminar	1.800,00 €	beschlossen	RBCS
Soziales & Technik	Fahrtgeld Demo Wir sind mehr Chemnitz	111,54 €	beschlossen	Reisekosten AStA
Öff	Kugelschreiber Werbemittel	2.250,00 €	vertagt	
Öff	Schulung Photoshop	540,00 €	vertagt	
Kultur Ref	Sticker, Fähnchen, Poster	200,00 €	zurückgezogen	Kultur
Kultur Ref	Design Flyer&Plakate	200,00 €	beschlossen	Kulturkurse & Tutorien

Kultur Ref	Beamer KKP	1.600,00 €	beschlossen	Kulturkurse & Tutorien
Kultur Ref	Publikation "Mit kolonialen Grüßen..."	625,00 €	beschlossen	Sachkosten Antidis
Finanzen	Rückstellung WP Jahresabschluss 17/18	5.000,00 €	beschlossen	Rü Jahresabschluss
Finanzen	Rückstellung Stb Jahresabschluss 17/18	3.000,00 €	beschlossen	Rü Jahresabschluss
Finanzen	Rückstellung VBG Beitrag 2018	1.500,00 €	beschlossen	Rü
Finanzen	Rückstellung KSK 2018	1.000,00 €	beschlossen	Rü
FSR Holzwirtschaft	Druckerpapier	189,52 €	beschlossen	FSR Holzwirtschaft
FSR Biologie	Abschlussparty	620,72 €	beschlossen	FSR Biologie
FSR Psychologie	FSR Cafe Lebensmittel	164,17 €	beschlossen	FSR Psychologie
FSR Psychologie	Renovierung Freiraum	189,92 €	beschlossen	FSR Psychologie
FSR Humanmedizin	FSR Tagungswochenende	1.000,00 €	beschlossen	FSR Medizin
FSR Humanmedizin	FSR Tagungswochenende Verpflegung	296,01 €	beschlossen	FSR Medizin
FSR Humanmedizin	Fußballtrikots UKE Fußballmannschaft	351,10 €	beschlossen	FSR Medizin
FSR Bewegungswissenschaften	Sommerfest	224,13 €	beschlossen	FSR Bewegungswissenschaften
Soziales & Technik	Sicherheitskonzept und Beratung	3.500,00 €	beschlossen	Aktion und Veranstaltung

Weitere:

- Kulturkurse
 - o 35 Arabisch I (Anfänger)

angenommen

- 36 Arabisch II
- 37 Arabisch III

6. Hauptteil

6.1 Solidarität mit dem RefRat der Humboldt Universität Berlin

Wir erklären uns grundsätzlich mit dem RefRat der Humboldt Uni Berlin solidarisch und halten es für ein Unding, dass die AfD gezielt Namen und Adressen abfragt, auch wir teilen die Sicht, dass sich die AfD damit zum Handlager der AntiAntifa macht. Dennoch merken einige Menschen an, dass in einer Demokratie gewählte Vertreter:innen auch öffentlich bekannt gemacht werden müssen.

angenommen

6.2 Anzeige gegen Innenminister Horst Seehofer

Der AStA plant eine Anzeige gegen den Bundesinnenminister zu erstatten, geprüft werden soll der Vorwurf der Volksverhetzung nach §130 StGB wegen der Aussagen, dass die Migration die Mutter aller Probleme sei.

angenommen

6.3 Vorstellung Politikneipe und Programm

Mit der Politikneipe hat das Referat für Antidiskriminierung ab ca. Oktober 2015 den Versuch unternommen, bei der Politisierung bzw. politisch-inhaltlichen Bereicherung der Freiräume mitzuhelfen. Einmal im Monat fand in der T-Stube ein Abend statt, bei dem es politischen Input inkl. Diskussion gab und danach die Möglichkeit, den Abend bei weiterführenden Diskussionen, lockeren Gesprächen und einem Bier/einer Limo ausklingen zu lassen. Die damalige Referentin für Antidiskriminierung wurde leider mehr oder weniger vom SDS aus dem AStA gemobbt, weswegen das Projekt versandete.

Die Idee der Politikneipe erscheint nach wie vor ziemlich sinnvoll: Freiraumaktive haben meist einen politischen Anspruch mit ihrer Arbeit, weil aber die Erhaltung eines Freiraums selbst einen großen Arbeits- und Organisationsaufwand bedeutet, fallen inhaltliche politische Termine manchmal hinten herunter.

Die Veranstaltungsreihe „Schnöde Neue Welt“ ist hier ein sehr löbliches Gegenbeispiel. Diese findet auch im WiSe 18/19 wieder statt. Die Politikneipe wäre keinesfalls ein Konkurrenzprojekt zu Schnöde Neue Welt und so haben wir alle Veranstaltungen terminlich wie thematisch mit den Macher:innen von Schnöde Neue Welt abgestimmt, damit es hier keine Überschneidungen gibt. Es wäre trotz der Existenz von Schnöde Neue Welt gut, wenn der AStA mit einem eigenen, regelmäßigen politischen Veranstaltungsprogramm in Erscheinung tritt und in Freiräumen Präsenz zeigt.

In aller Regel freuen sich Freiraumaktive sehr, wenn andere Zusammenhänge Veranstaltungen ausrichten wollen. Der AStA kann hier seinen politischen - mit seinem Service-Anspruch verbinden. Kontroverse politische Diskussionen auch außerhalb von Seminarstrukturen anzustoßen, sollte sicherlich Anspruch eines AStA sein.

Uns wäre es wichtig, in einer Neuauflage der Politikneipe viel Raum für Diskussionen zu lassen und das Ganze nicht zu vortragslastig werden zu lassen. Auch wäre es schön, wenn hier künftig Basics wie Kritik der AfD und des Nationalismus, Diskussion um Konsumkritik, Welche Kritik am Kapitalismus gibt es?, Basics zu feministischen Themen etc. angeboten werden.

Ein fester Freiraum erscheint sinnvoll, um eine gewisse Konstanz in den Terminen zu wahren und es übersichtlich zu halten (nicht: „Scheiße, wo ist es denn diesen Monat noch gleich?“). Favorisierter Freiraum ist hierbei die T-Stube, die sich von den räumlichen Gegebenheiten am besten eignet, es wurde schon Kontakt aufgebaut. Wir würden gern einen Termin in diesem Semester im Üterus ausrichten, um auch hier politische Diskussionen zu ermöglichen (sollte das gut angenommen werden, im kommenden Semester möglicherweise auch mehr Termine).

Die Politikneipe findet nur im Semester statt, d.h. von April bis Juli sowie von Oktober bis Januar, insgesamt 8 Termine im Studienjahr (wir würden das Format gern im Sommersemester fortsetzen).

Es sind vier Termine zu den Themen: Esoterik, Konsumkritik, Nationalismus und Kapitalismus geplant.

angenommen

6.4 Vorstellung Vortragsreihe: „What's left? Einführung in die Gesellschaftskritik“

Das Veranstaltungsreihenformat „What's left? Einführung in die Gesellschaftskritik“ hat bisher bereits dreimal mit je 4 Veranstaltungen und einem Oberthema stattgefunden – mit Mühe durchgeboxt im SDS-/CG-AStA, aber immer getragen von Unicorns und AL.

Auf den einzelnen Veranstaltungen waren 70 - 300 Studierende zugegen, um über Themen wie „Welche Kritik am Kapitalismus gibt es?“, „Ökonomie des Wissenschaftsbetriebs“, die Eurokrise oder ähnliches zu diskutieren. Die im Dezember 2016 zu Ende gegangene Reihe beschäftigte sich angesichts des gesellschaftlichen Rechtsrucks mit der Kritik von Ideologien wie Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus und Sexismus.

Die vielen Besucher:innen, rege Diskussionen auf den Veranstaltungen und ein stets sehr positives Feedback zeigen, dass am Campus ein reges Interesse an gesellschaftskritischen Themen herrscht, die im Lehrplan kaum noch Berücksichtigung finden. Daran gilt es anzuknüpfen. Als AStA ist es unsere Aufgabe, den Studierenden hier zu bieten, was sie sich wünschen. Solange eine solche Kritik nicht in den regulären Wissenschaftsbetrieb flächendeckend übergegangen ist, sollte der AStA sich dafür einsetzen, sowohl den Wissenschaftsbetrieb dahingehend zu verändern als auch ein Bildungsangebot in dieser Thematik für die Studierenden zu schaffen – das ja auch dankbar angenommen wird.

Eine neu aufzulegende Veranstaltungsreihe unter dem Label „What's left?“ soll sich dem Oberthema „Kritische Wissenschaft“ widmen. Hierbei soll ein kritischer Blick auf den Mainstream verschiedener Disziplinen und dessen vermeintlich unumstößliche Grundannahmen geworfen werden. Hiermit erhoffen wir uns, kontroverseren Diskussionen um Studieninhalte wieder mehr Raum zu verschaffen, die im Zuge der Etablierung des Bachelor-Master-Systems weniger wurden.

Bisher sind die Disziplinen Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Politologie geplant.

7. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Verschiedenes und Ankündigungen

Morgen um 14:15 tagt der Akademische Senat. Der AStA hat eine Stellungnahme zum STEP eingereicht und sich auch schon vor der Hamburgischen Bürgerschaft zu den Haushaltverhandlungen, konkret zum Kapitel zu Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung des Haushaltsentwurfs verhalten. Der AS tagt in Raum 221 ESA W.

Der DiesAcademicus: mögliche Themenvorschläge sollen Digitalisierung der Hochschule (MOOCs) oder die Modernisierung der Bibliotheksarbeitsplätze oder bessere Neugestaltung der Raumvergabe sein, Stichwort offene Uni.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Karim Kuropka
- Vorstand -

Silas Mederer
- Vorstand -